Ausgabe **August 2012**

stadtwerke PLUS

Das Kundenmagazin des Stadtwerke-Verbundes Pirna

332 Trinkflaschen für Pirnaer ABC-Schützen

Die große Chance

Eine Ausbildung bei den Stadtwerken

Seite **04**

SCHWERPUNKT

Impressionen vom Stadtfest in Pirna

WISSEN

Vorsicht bei Geschäften an der Haustür

AKTUELLES

Unsichtbare Verbesserungen für SWP-Kunden

„Stadtwerke PLUS“ ist das Kundenmagazin der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) mit ihren Tochtergesellschaften Gasversorgung Pirna GmbH (GVP), Stromversorgung Pirna GmbH (SVP) und Energieversorgung Pirna GmbH (EVP). Die aktuelle Ausgabe finden Sie jeweils auch als PDF zum Download im Internet unter www.stadtwerke-pirna.de.

Immer auf Achse: Dietmar Wagner ist als Geschäftsführer des Kreissportbundes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V. ständig unterwegs, um Vereine bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und wichtige Netzwerkarbeit für den Sport zu betreiben.

Liebe Leserin, lieber Leser des „Stadtwerke PLUS“- Magazins,

Sport bedeutet Einsatz. Sport verbindet. Und Sport macht Spaß. Ganz einfache Weisheiten, die wohl jeder unterschreiben würde. Sie gelten aber nicht nur für Sportler, sondern auch für jene, ohne die so manches Event nicht stattfinden und mancher Verein kaum existieren würde.

Ich spreche von Unternehmen, die sich als Sponsoren des Sports engagieren und entweder durch Sach- oder Finanzleistungen ganz entscheidend zu dessen Fortbestand beitragen. Gerade die Unternehmen der Stadtwerke-Gruppe zählen zu jenen, auf die sich der Sport in unserer Stadt seit Jahren verlassen kann.

Und ich weiß aus meiner ganz persönlichen Arbeit als Geschäftsführer des Kreissportbundes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V., dass dieses Engagement keine ungeliebte Pflichterfüllung eines kommunalen Unternehmens ist, sondern aus Überzeugung geschieht – und das auf allen Ebenen der Stadtwerke-Gruppe.

Den Unternehmen aus dem Stadtwerkeverbund ist es zu verdanken, dass wir zum letzten Pirnaer Stadtfest auf der Energiemeile ein tolles sportliches und kulturelles Programm präsentieren konnten. Dort bereiten wir auf den Elbwiesen mit vielen attraktiven Modulen wie dem Kletterberg, dem Rennradsimulator, der Riesenrutsche und natürlich dem Drachenbootrennen den über 10.000 Besuchern jedes Jahr viel Freude.

Zum anderen sind solche Sponsoren wichtig, um unser Tagesgeschäft beim Kreissportbund umsetzen zu können: Unsere Sportpromotion-Teams fahren 180 Einsätze pro Jahr, führen in Kindergärten und Schulen an den Sport heran und begeistern bei Events vor allem für den Kinder- und Jugendsport. Dafür stehen uns inzwischen drei Sportmobile zur Verfügung, in denen wir Mann und Material zu den Sportveranstaltungen transportieren können. Ein Modell zwischen Kreissportbund und Wirtschaft, das einmalig in Deutschland ist.

Deshalb möchte ich diesem „Triumvirat des Sportengagements“ für die kontinuierliche Unterstützung seit 12 Jahren und das Vertrauen in unsere Kooperation danken. Auf viele weitere, buchstäblich bewegte Jahre!

Ihr Dietmar Wagner
Geschäftsführer des Kreissportbundes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Ab ins Wasser für nur 1,50 Euro – mit der GVP-PLUSCard bekommen Kinder bis 15 Jahre den vollen Badespaß zum halben Preis. Das Geibeltbad lädt in der Freibadsaison alle Wasserratten ein, sich den ganzen Tag im Freibad zu vergnügen. Mit der Kundenkarte bezahlen sie statt des regulären Tarifs von 3 Euro nur noch die Hälfte. Außerdem finden sich bei aktuellen PLUSCard-Kooperationspartnern wie dem Geibeltbad Pirna, der Stadtverwaltung Pirna, der Volksbank Pirna, der Tiefgarage im Quartier 1 sowie den Sportvereinen VfL Pirna-Copitz und TSV Graupa zahlreiche attraktive Vergünstigungen. Informationen unter www.pluscard-pirna.de

Inhalt

04 AUSBILDUNG
Karrieresprungbrett voller Energie

05 VERSORGUNG
Kontrollierte Qualität bei Wasser und Erdgas

06 STADTFEST-RÜCKBLICK
Mit voller Energie ein großer Erfolg

08 WISSEN
Verhängnisvolle Geschäfte im Türrahmen

09 AUSBAU
Unsichtbare Verbesserungen für SWP-Kunden auf der Hauptstraße

10 GARTEN
Grünes Klimaparadies

12 KUNDENSERVICE
Service für den geselligen Menschenschlag

13 WELLNESS
Märchen aus 1001 Entspannung

14 GENUSS
Die Tradition des guten Geschmacks

15 GEWINNEN
Finden Sie die Glückszahl

Karriere-sprung-brett voller Energie

Im September startet das neue Ausbildungsjahr bei den Stadtwerken Pirna und der Gasversorgung Pirna. Insgesamt acht Azubis werden ausgebildet.

Direkt nach der bestandenen Abschlussprüfung unterzeichnete Tina Borchert (links) im Beisein von Jessica Göb, Mitarbeiterin im Bereich Personal bei den Stadtwerken Pirna, ihren neuen Arbeitsvertrag.

Sie sprühen richtig vor Energie – die drei neuen Auszubildenden, die im September bei den Stadtwerken Pirna in das Berufsleben starten werden. „Ich bin schon sehr gespannt, wie ich die Umstellung von der Schul- an die Werkbank meistern werde und freue mich auf meinen Ausbildungsbeginn“, sagt Andreas Scheuring, der ab September zum Anlagenmechaniker ausgebildet wird, erwartungsfroh. Auf ihren neuen „Nachwuchs“ freuen sich auch die Ausbilder des Energieversorgers. Dazu sagt Jessica Göb aus der Stadtwerke-Personalabteilung: „Als kommunales Unternehmen legen wir großen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung. Da sich die Energielandschaft derzeit rasant verändert und die Stadtwerke künftig eine immer wichtigere Rolle spielen werden, bieten wir unseren acht derzeitigen Azubis ein tatsächlich spannendes Arbeitsumfeld und beste Zukunftschancen.“ Davon profitiert auch Tina Borchert, die diesen Sommer ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Gasversorgung Pirna erfolgreich beendete und einen zunächst befristeten Arbeitsvertrag unterzeichnet hat.

AZUBIS GESUCHT!

Wer gerade ins letzte Schuljahr startet, kann sich schon jetzt um einen Ausbildungsplatz für das Jahr 2013 bewerben. Die Stadtwerke Pirna bieten jeweils einen Ausbildungsplatz im technischen Bereich und einen Platz für die Ausbildung zur/zum Industriekauffrau/-mann.

Bewerben Sie sich und senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Dezember 2012 an:

Stadtwerke Pirna GmbH
Personalabteilung
Seminarstraße 18 b
01796 Pirna

Für Rückfragen:
E-Mail: personal@stadtwerke-pirna.de
Tel: 03501 764–116

Wachstumsschub für Verwaltungsgebäude

Damit das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Pirna und der Gasversorgung Pirna nicht aus allen Nähten platzt, wird das Gebäude in der Seminarstraße 18 b aufgestockt.

Der Flachbau in der Seminarstraße wird aufgestockt.

Die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna wächst. So wird das Spektrum der angebotenen Leistungen größer, die Anzahl der Kunden nimmt zu und auch die Mitarbeiterzahl des kommunalen Energiedienstleisters steigt. Ab September setzen die Stadtwerke Pirna und die Gasversorgung Pirna deshalb nun auch bei ihrem gemeinsamen Verwaltungsgebäude in der Seminarstraße 18 b eins drauf. Die Anzahl der Etagen wird auf drei aufgestockt. Der Stadtentwicklungsausschuss erteilte hierfür die Baugenehmigung. Bis zum Jahresende soll der Ausbau abgeschlossen sein. Das Verwaltungsgebäude wurde entsprechend der damaligen personellen Besetzung der Unternehmen konzipiert und im Jahr 2004 bezogen. Acht Jahre später sollen nun fehlende Büro- und Archivräume im neuen 3. Stock des Verwaltungsgebäudes entstehen.
Für ihre Kunden bleiben die Stadtwerke Pirna, die Stromversorgung Pirna und die Gasversorgung Pirna auch während der Bauarbeiten in der Seminarstraße 18 b selbstverständlich erreichbar.

Kontrollierte Qualität bei Wasser und Erdgas

Zwei Jahre dauernde Überprüfung bestätigt: Die strengen Branchenstandards werden erfüllt.

Die Stadtwerke Pirna und die Gasversorgung Pirna haben es nun schriftlich: Die Versorgung ihrer Kunden mit Wasser und Erdgas entspricht den strengen Branchenstandards bei der personellen und technischen Ausstattung sowie der Aufbau- und Ablauforganisation. Experten der Deutschen Vereinigung des Erdgas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) sowie der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) haben SWP und GVP über zwei Jahre hinweg eingehend kontrolliert. Sie vergaben im Juni 2012 das TSM-Zertifikat für Technisches Sicherheitsmanagement. „Das ist ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann“, freut sich Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna. „Es beweist, dass wir in puncto Trink- und Abwasser sowie bei der Erdgasversorgung verlässlich, kompetent und erstklassig arbeiten.“ Im Januar 2012 habe bereits der Fernwärmebereich das TSM-Zertifikat erhalten. „Für unsere Kunden ein gutes Zeichen – und für unsere Mitarbeiter ein Ansporn, auch in Zukunft den hohen Standard zu halten.“

Jetzt haben sie es schriftlich: Geschäftsführer Olaf Schwarze (Mitte) mit Mitarbeitern der Stadtwerke Pirna sowie den Experten von DVGW und DWA.

Trinkflaschen für die Zuckertüte

Zum Schulbeginn schenken die Stadtwerke Pirna den ABC-Schützen neue Trinkflaschen.

Für 332 Schulanfänger haben die Stadtwerke Pirna eine nützliche Zugabe für die Zuckertüte parat. Die ABC-Schützen erhalten von dem kommunalen Energieversorger Trinkflaschen für den Schulalltag. Das Unternehmen stellt den Grund- und Förderschulen die Trinkwasserflaschen noch vor dem ersten Schultag zur Verfügung, sodass diese gleich ab dem ersten Schultag genutzt werden können.

TRINKWASSER ALS ENERGIESPENDER

Wie wichtig regelmäßiges und ausreichendes Trinken gerade für Kinder ist, zeigt der Ernährungsbericht, den die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) regelmäßig veröffentlicht. Demnach erhöht sich bei Kindern, die ausreichend trinken, die Konzentrationsfähigkeit im Unterricht. Gerade Kinder benötigen verhältnismäßig viel Flüssigkeit, da ihr Wasseranteil im Körper noch höher ist als bei Erwachsenen. Bereits ein geringer Flüssigkeitsmangel wirkt sich entsprechend negativ auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit aus. Die DGE-Experten empfehlen, dass Schulanfänger knapp einen Liter Flüssigkeit pro Tag aufnehmen sollten (siehe Tabelle). Bestes Trinkwasser direkt aus der Leitung – wahlweise mit oder ohne Kohlensäure – ist der beste Durstlöscher für jedermann. Die Getränkeauswahl kann durch ungesüßte Kräuter- oder Früchtetees oder auch Saftschorlen (ein Teil Saft, drei Teile Wasser) erweitert werden.

Richtwert für die Zufuhr von Wasser durch Getränke in ml pro Tag (zusätzliche Mengen durch feste Nahrung):

1 bis unter 4 Jahre	820 ml/Tag
4 bis unter 7 Jahre	940 ml/Tag
7 bis unter 10 Jahre	970 ml/Tag
10 bis unter 13 Jahre	1170 ml/Tag
13 bis unter 15 Jahre	1330 ml/Tag
15 bis unter 19 Jahre	1530 ml/Tag

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

332 dieser Trinkwasserflaschen verteilen die Stadtwerke Pirna an die Schulanfänger.

Mit voller Energie ein großer Erfolg

Das Stadtfest Pirna 2012 vom 15. bis 17. Juni war in vielen Kalendern rot markiert: Wie schon in den vergangenen Jahren zog es zum Festwochenende erneut mehr als 10.000 Besucher ins Pirnaer Stadtgebiet. Völlig zu recht, denn das Stadtfest hatte auch 2012 einiges zu bieten und wurde wieder ein voller Erfolg.

Auch die Stadtwerke Pirna hatten sich vorbereitet. Am Unternehmensstand an der Elbe inmitten der Sportmeile tummelten sich am Festsamstag insgesamt rund 2.000 Besucher. Diese waren bei sommerlichen Temperaturen besonders dankbar für das Angebot der Trinkwasserbar – fast 500 Liter des kostbaren Elements flossen dort die trockenen Kehlen von Kunden und Interessierten hinunter. Als das kühle Nass zwischenzeitlich auch ergiebig von oben kam, boten die Schirme und Pavillons der Stadtwerke Zuflucht.

Dem liebevoll durchgeführten Kinderschminken war offenbar schon ein guter Ruf vorausgeeilt: So manche kleinen und großen Besucher hatten Ausschau gehalten, wo der begehrte Schminktisch zu finden sei. Gesucht, gefunden – der Andrang war enorm, so dass unzählige bunte Gesichtchen das strahlende Fest noch mehr verschönten.

„Was ist denn das?“ war eine häufige Reaktion auf das Abwasser-Dartspiel. Die Darstellung eines mit Schmutz beladenen Abwassermoleküls reizte Jung wie Alt zum Griff zu den Pfeilen. Wer den Schmutz traf, konnte sich über kleine Preise freuen.

Auf der von den Stadtwerken Pirna co-gesponserten Sportmeile ging es am Samstag und Sonntag heiß her. Auf mehreren Bühnen präsentierten Vereine ihr sportliches Geschick. Attraktionen wie Megatrampolin, Hüpfburg oder der Kletterturm brachten besonders den vielen Familien bis in die Abende hinein jede Menge Spaß an der Bewegung. Und ein Bobanschub-Wettbewerb für die „Großen“ mit dem Pirnaer Profi Francesco Friedrich, dem Junioren-Weltmeister von 2011 und WM-Vierten von 2012, wurde zum regelrechten Publikums-Highlight.

Für das Team der Stadtwerke indes gab es am Festsonntag gleich mehrere Höhepunkte: Die 18 „Gaspiraten“ – sieben Frauen und elf Männer bis hin zum Geschäftsführer – plus Trommlerin und Steuermann gaben sich beim traditionellen Drachenbootrennen die Ehre.

Gaspiraten nach erfolgreicher Wasserschlacht: Das Team der Stadtwerke Pirna schaffte es beim Drachenbootrennen auf einen fantastischen 3. Platz.

Wohltuendes Nass: An der Trinkwasserbar herrschte bei warmen Temperaturen Hochbetrieb.

Einsatz im Akkord: Im Drachenboot kommt es auf Teamgeist an.

Bunte Wangen: Beim Kinderschminken wurden Tiger und Schmetterlinge aufs Gesicht gezaubert.

Das Stadtfest Pirna begeisterte mit seinen Ständen und einem bunten Programm auch dieses Jahr wieder weit über 10.000 Besucher.

Dabei hatte die als grimmige Piratentruppe zurechtgemachte Besatzung des Stadtwerke-Bootes einen besonders harten Gefechtstag zu bestreiten: Nach drei Vorrunden-Rennen mussten die Gaspiraten gegen punktgleiche Konkurrenten zusätzlich ins Stechen, bevor das Finale erreicht war. Unter mächtigem Ansporn und tosendem Jubel vom Ufer aus schafften es die Gaspiraten schließlich auf Platz 3 in der gemischten Bootskategorie und erhielten zusätzlich den Preis für das am originellsten ausgestattete Team.

Die Stadtwerke Pirna danken für den riesigen Zuspruch und freuen sich auf 2013, wenn es zum nächsten Stadtfest wieder heißt: Für Pirna mit voller Energie voraus!

Immer präsent: Die Gasversorgung Pirna unterstützt das Stadtfest.

Bis hier und nicht weiter: Bei Haustürgeschäften sollte man immer eine klare Haltung signalisieren.

Verhängnisvolle Geschäfte im Türrahmen

Bei Haustürgeschäften ist Vorsicht geboten. Schließlich besteht die Gefahr, auf einen unseriösen Anbieter hereinzufallen.

Freier Markt für freie Anbieter – so ungefähr hätte das Motto lauten können, als die Bundesregierung mit der Neuregelung des Energiewirtschaftgesetzes (EnWG) im Jahr 2005 den Energiemarkt für den Wettbewerb öffnete. Seither kann sich der Verbraucher frei entscheiden, von welchem Anbieter er Strom und Gas beziehen möchte. In der Folge gründeten sich zahlreiche neue Energieunternehmen, und der Wettstreit um Preise und Kunden begann.

UNSERIÖSE VERKÄUFER

Einige Energieanbieter schicken seither ihre Verkäufer von Tür zu Tür. Eine Aktivität, die legitim ist, findet Beate Weber, Leiterin des Kundenservice der Stadtwerke Pirna. „Das Problem sind nicht die Haustürgeschäfte als solche. Schließlich werden sie auch von seriösen Anbietern durchgeführt." Das eigentliche Problem sei, dass dieser Vertriebsweg auch von unseriösen Verkäufern genutzt wird. Sie geben sich als Mitarbeiter eines etablierten Energieversorgers wie der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna aus und möchten den Kunden an der Haustür zu einer Vertragsverlängerung oder einem Produktwechsel überreden. In Wirklichkeit unterschreibt der gutgläubige Kunde jedoch einen Anbieterwechsel und verlässt seinen Versorger – und das häufig zu Konditionen, die intransparent und kostenintensiver sind. „So kann ein Kunde schnell ein Produkt bekommen, das nicht zu seinen Verbrauchsgewohnheiten passt, zu lange Laufzeiten hat und ein schlechtes Verhältnis zwischen Verbrauchs- und Grundpreis aufweist."

DIE STADTWERKE WEISEN SICH AUS

Doch was tun, wenn ein Energievertreter an der Haustür steht? „Erstens: Die Stadtwerke Pirna verkaufen ihre Energieprodukte nicht an der Haustür." Das sei ein erster guter Indikator, ob man einen seriösen Anbieter auf der Türmatte stehen hat.

„Und zweitens: Unsere eigenen Techniker und Installateure oder jene von beauftragten Firmen kommen möglicherweise vorbei, um einen Zähler auszuwechseln oder eine Leitung zu prüfen. Diese Mitarbeiter erkennen unsere Kunden am Stadtwerke-Dienstausweis oder der Legitimation, die jeder, der einen solchen Auftrag ausführen möchte, bei sich tragen und vorzeigen muss."

Die Karte, bitte: So sehen die Dienstausweise der Stadtwerke Pirna aus.

5 TIPPS BEI ANGEBOTEN DURCH HAUSTÜRGESCHÄFTE:

1. Niemals sofort unterschreiben, immer Bedenkzeit ausbitten.
2. Beim Anbieter anrufen und Rechtmäßigkeit des Vertreters prüfen.
3. Mieterschutzverbände und Verbraucherschutzzentralen zu Rate ziehen.
4. Angebot mit Preisen anderer Anbieter vergleichen.
5. Zur Not vom Widerrufsrecht Gebrauch machen.

Unsichtbare Verbesserungen für SWP-Kunden

Die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) nutzen die städtische Neugestaltung und den grundhaften Ausbau der Hauptstraße von der Fährstraße bis zur Lohmener Straße, um diverse Leitungen zu erneuern.

„Natürlich ist es ein Kraftakt“, weiß Anja Groß, Mitarbeiterin der SWP. Seit die Stadt Pirna die Neugestaltung der Hauptstraße von der Fährstraße bis zur Lohmener Straße begonnen hat, begleitet sie die parallel laufenden Erneuerungsarbeiten der Stadtwerke Pirna an den Leitungen in dem Bauabschnitt. „Die Umgestaltungsmaßnahmen geben uns die Möglichkeit, diverse Leitungen und Anschlüsse gleich mit zu erneuern bzw. neu zu verlegen – und diese Chance wollten wir im Sinne unserer Kunden nutzen.“

Die Hauptstraße zu Baubeginn: Die rechte Fahrbahn ist bereits gesperrt für den PKW-Verkehr.

MISCHWASSERKANAL AUFGETRENNT

Eine wichtige Maßnahme war, das Mischwassersystem aufzutrennen. In dem bestehenden Mischwasserkanal kamen bisher Schmutz- und Regenwasser zusammen, flossen zur Kläranlage Kaditz und wurden dort gereinigt. Sprich: Die SWP hatten sowohl das eigentliche Abwasser als auch anfallendes Regenwasser zu reinigen (wir berichteten bereits darüber in der Dezemberausgabe 2011 des Stadtwerke-PLUS-Magazins). Ein unnötiger Kostenfaktor, den es zu minimieren galt. Daher wird auf einer Länge von ca. 630 Metern der Mischwasserkanal umfunktioniert zu einem Regenwasserkanal und parallel dazu ein neuer Schmutzwasserkanal verlegt.

Unter dem Asphalt zwischen Fähr- und Schillerstraße wurden die Grundstücksanschlüsse erneuert und aufgetrennt.

LANGFRISTIG DIE VERSORGUNG PIRNAS GESICHERT

Zudem wechseln die Stadtwerke Pirna im Rahmen der Bauarbeiten die Hausanschlüsse für Gas und Trinkwasser aus. „Diese Anschlüsse waren ebenfalls erneuerungsbedürftig, um weiterhin eine stabile Versorgung der Kunden zu gewährleisten“, erklärt Anja Groß.

Bei den Arbeiten wurde die Gasleitung in einer sehr geringen Tiefenlage vorgefunden, was zu erheblichen Aufwendungen zur Leitungssicherung während des Straßenbaus geführt hätte. Zur Sicherstellung einer gefahrlosen und fachgerechten Bauausführung der Straßenarbeiten haben die SWP beschlossen, die Gashauptleitung neu zu verlegen. Damit dürften in den nächsten 50 Jahren keine weiteren Arbeiten an der Gasleitung nötig sein.

Die Hauptstraße heute: Die Gehwege sind stadtauswärts für Fußgänger und Radfahrer bereits wieder benutzbar.

Leitungsdschungel unter dem Asphalt: Um ihre geringe Tiefenlage zu verändern, wurde die Gashauptleitung neu verlegt.

MAI 2013 SOLLEN ARBEITEN BEENDET SEIN

Insgesamt wurden bereits gut 360 Meter Kanal zwischen Fähr- und Schillerstraße verlegt und die Grundstücksanschlüsse in diesem Bereich erneuert bzw. aufgetrennt. Im Mai 2013 sollen dann alle Maßnahmen abgeschlossen sein. Die Hauptstraße wird ab diesem Zeitpunkt wieder beidseitig befahrbar sein. Bis es so weit ist, wird von der Stadt, den Stadtwerken Pirna und der beauftragten Baufirma alles Erdenkliche getan, um die Unannehmlichkeiten für die Bürger so gering wie möglich zu halten.

„Gerade für die anliegenden Geschäfte ist das keine leichte Zeit“, weiß Anja Groß, „doch auf der rechten Straßenseite stadtauswärts sind die Gehwege bereits wieder nutzbar, sodass hier die Läden wieder problemlos zu erreichen sind.“ Und wenn im Jahr 2013 die Straße wieder voll befahrbar ist, wird sie ober- wie unterirdisch auf dem neuesten Stand sein – eine langfristige Verbesserung, die die Pirnaer Bürger sehen und spüren werden.

Grünes Klimaparadies

Energie und Geld lassen sich im eigenen Garten vor allem bei Gartengeräten sparen. Das grüne Paradies bietet aber noch andere Möglichkeiten, nachhaltig zu wirtschaften. Oder wussten Sie, dass torfhaltige Blumenerde das Klima schädigt?

In kleinen Gärten kann man ohne Weiteres auf einen Maschinenpark verzichten. Die eigene Muskelkraft reicht völlig aus, um ein ebenso gutes Ergebnis zu erzielen. Falls doch maschinell betriebene Geräte zum Einsatz kommen, sollte man ein paar Dinge beachten (siehe Kästen). Müllgebühren, Dünger und Geld für Blumenerde spart, wer mit einem Komposthaufen Pflanzenreste, Rasenschnitt und Bioabfall zu Erde recycelt. Diese lässt sich gut anstatt Blumenerde verwenden. Damit wird auch das Klima geschützt, denn Blumenerde hat oft einen hohen Torfanteil und der Torf wird in tausend Jahre alten Mooren abgebaut. Bei deren Trockenlegung werden nicht nur einzigartige Lebensräume vernichtet: Sauerstoff dringt in die obersten Schichten ein, Mikroorganismen zersetzen den Torf und wandeln den eingelagerten Kohlenstoff in klimaschädliches Kohlendioxid um. Beim Kauf von Blumenerde deshalb torfreduzierte oder -freie Produkte bevorzugen. Bäume und Sträucher spenden nicht nur wohltuenden Schatten, sie halten auch die Luft sauber und binden Treibhausgase. Heimische Pflanzen brauchen weniger Wasser als exotische Gewächse und bieten der hiesigen Tierwelt Nahrung und Unterschlupf.

RASENMÄHER

Elektromäher arbeiten leiser, sind leichter und umweltfreundlicher als Benzinmäher. So produziert ein Viertakt-Rasenmäher ohne Katalysator pro Stunde dieselbe Menge an Kohlenwasserstoffen wie 26 Autos, ein Zweitaktgerät so viel wie 156 Pkw. Das Stromkabel der Elektromäher schränkt jedoch die Reichweite ein. Moderne Akkugeräte mähen ohne Kabelsalat bis zu 250 Quadratmeter pro Akkuladung. Das Aufladen dauert weniger als zwei Stunden.

BEWÄSSERUNGSTIPP

WER RICHTIG GIESST, SPART WASSER

Auf keinen Fall sollten Sie gießen, während die Sonne direkt auf die Pflanzen scheint. Treffen ihre Strahlen auf Wassertropfen, führt das zu „Sonnenbrand“, d.h. zu hässlichen braunen Flecken auf Blüten und Blättern. Grundsätzlich gilt: Man sollte Pflanzen nicht oft wässern – wenn, dann aber reichlich, morgens oder abends. Auf diese Weise wachsen die Wurzeln mehr in die Tiefe und die Pflanzen überstehen Trockenperioden besser. Machen Sie den Fingertest: Erst wenn die oberen fünf Zentimeter Boden trocken sind, ist Wassernachschub nötig. Damit sollten Sie die Erde etwa 20 Zentimeter tief durchfeuchten. Das klappt mit zehn bis 30 Litern Wasser pro Quadratmeter; die genaue Menge hängt von den Bodenverhältnissen ab.

GELD SPAREN MIT EINEM GARTENWASSERZÄHLER

Mit einem eigenen Gartenwasserzähler können Sie Kosten sparen. Um die Menge des im Garten verbrauchten Wassers bei der Bemessung des Abwasserentsorgungsentgeldes angeben und absetzen zu können, empfehlen die Stadtwerke Pirna Grundstückseigentümern, einen Gartenwasserzähler zu montieren. Dieser Gartenwasserzähler kann in jedem Baumarkt gekauft werden, muss jedoch geeicht sein und bei den Stadtwerken angemeldet werden.

TEICHPUMPE

Sie versorgt das Gartengewässer mit lebenswichtigem Sauerstoff und bewegt das Wasser durch den Filter. Moderne Solarpumpen gewinnen ihre Energie aus der Sonne und speichern diese in einem Akku. So funktionieren sie auch an bewölkten Tagen. Ihre Leistung liegt bei 500 Litern Wasser in der Stunde.

SONNENUHR UND GARTENKÜHLSCHRANK

Eine Sonnenuhr ist ein wahrer Gartenschmuck. Für ihre Schattenzeit benötigt sie weder Strom noch Batterien – nur die Sonne. Wer kühle Getränke genießen will, baut sich selbst einen Gartenkühlschrank: Ein Fass aus Kunststoff oder Aluminium an einem schattigen Ort vergraben, Flaschen und Getränkekartons einlagern, Deckel drauf. Nach zwei Tagen ist der Inhalt perfekt gekühlt. Ohne Strom!

Foto: Blomus

GARTENBELEUCHTUNG

Viele Gartenbesitzer wollen auch nachts ihr Fleckchen Erde im rechten Licht präsentieren. Stolperfallen an Treppen, Wegen und Teichrändern sollten aus Sicherheitsgründen ausgeleuchtet werden. Herkömmliche Gartenstrahler sind teuer, inzwischen gibt es sie auch mit Energiesparlampen. Solarleuchten liefern das Licht gratis: Sie laden sich tagsüber auf, sind oft aber nicht ganz so hell. Doch zu viel Licht schadet nachts sowohl Menschen als auch Tieren.

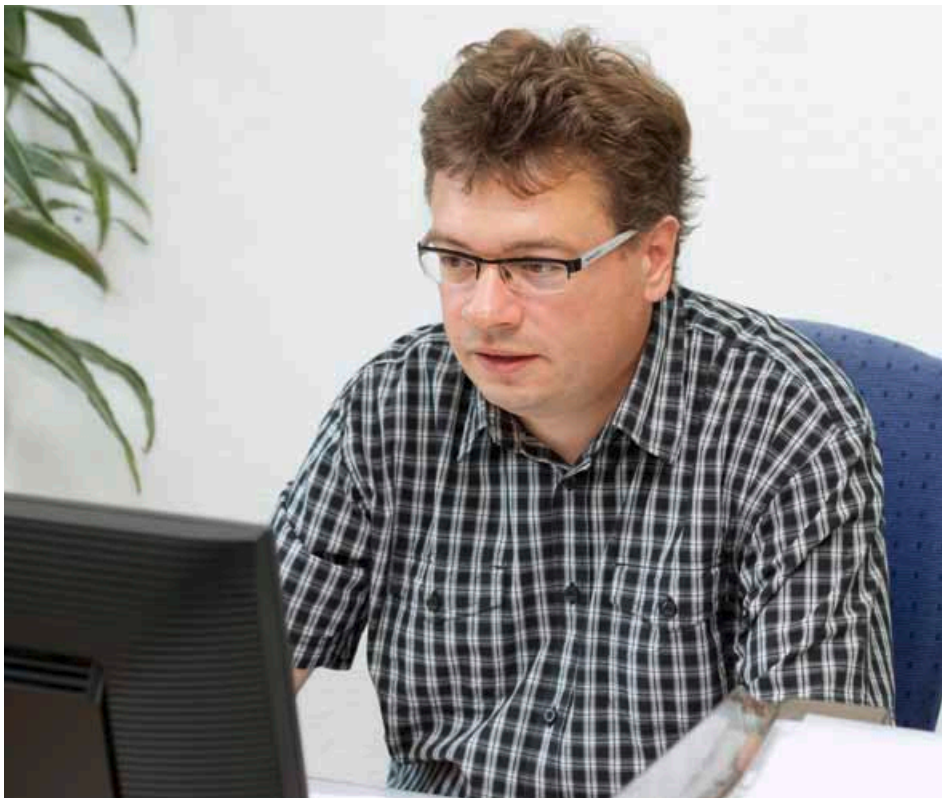
TIPP – Für sichere Elektrik im Garten

1. Stecker, Schalter und Kabel müssen im Außenbereich hohe Sicherheitsstandards erfüllen. Prüfzeichen beachten!
2. Installation von Gartenleitungen am besten dem Fachmann überlassen.
3. Verwenden Sie nur Leuchten, die für den Außenbereich geeignet sind.
4. Schneiden Sie Lampen regelmäßig frei, damit sie funktionsfähig bleiben und nicht überwuchert werden.
5. Wer keine Kabel verlegen möchte, kann solarbetriebene Leuchten und Geräte einsetzen.
6. Planen Sie bei der Neuanlage Ihres Gartens Leerrohre für die Stromversorgung ein.
7. Für alle Stromkreise außerhalb des Hauses sind FI-Schutzschalter vorgeschrieben.

TOP SERVICE GASVERSORGER

Service für den geselligen Menschenschlag

Die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna erweitert ihre Kundenbetreuung um vier neue Mitarbeiter.



Immer ein Ohr für den Kunden: Jana Schober und Sven Müller bei der täglichen Arbeit.

Ein freundlicher Service und immer ein offenes Ohr für mehr als 16.000 Kunden – das zeichnet die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna aus. Nach der Liberalisierung des Energiemarkts hat Pirnas kommunaler Energieversorger in den letzten Jahren bewiesen, dass er bundesweit als Energieanbieter erfolgreich agieren kann und zugleich vor Ort der wichtigste Ansprechpartner rund um Gas, Fernwärme, Wasser und Abwasser bleibt.

MEHR BERATUNG FÜR DIE KUNDEN

Um diesen Service weiter auszubauen, haben die Stadtwerke im Mai vier neue Mitarbeiter im Bereich Kundenbetreuung eingestellt. Beate Weber als Leiterin des Kundenservice erklärt, weshalb: „Die Öffnung des Gasmarktes führte dazu, dass unsere Kunden mehr Wahlmöglichkeiten haben – und damit auch höheren Beratungsbedarf.“ Dieser zusätzliche Bedarf wurde nun durch neues Personal abgedeckt – sprich: von Menschen wie Jana Schober und Sven Müller.

Sven Müller ist ein Zahlenmensch. In der Debitorenbuchhaltung prüft er, ob die Forderungen von Gas und Energie pünktlich von den Kunden beglichen werden, kontrolliert das Mahnwesen und korrigiert manuell, wenn maschinelle Überweisungen fehlerhaft sind. „Das klingt sehr technisch – ist aber eine Aufgabe, die oft ‚menschelt‘, wie man so schön sagt“, erklärt der sympathische Pirnaer schmunzelnd. Denn gerade im Mahnwesen brauche man Fingerspitzengefühl, um im direkten Gespräch ein Gespür für die Situation eines Kunden zu haben.

PERSÖNLICHER KONTAKT WICHTIG

Noch häufiger als Sven Müller steht Jana Schober im direkten Kundenkontakt. Ob telefonisch, online oder persönlich – sie ist zu den Öffnungszeiten immer ansprechbar, um alle Fragen rund um Angebote wie pirna erdgas plus oder die GVP-PLUSCard zu beantworten. „Die Pirnaer sind ein geselliger Menschenschlag, sie kommen gerne auch mal persönlich vorbei“, weiß die neue Kundenberaterin bereits aus ihren ersten 6 Wochen bei den Stadtwerken. Ihnen erklärt sie im Kundenberatungsraum aktuelle Rechnungen, nimmt Zählerstände entgegen oder hört sich in aller Ruhe an, welche Fragen und Vorstellungen die Kunden haben.

MIT FREUNDLICHER VERLÄSSLICHKEIT

„In Pirna leben wir den Servicegedanken“, weiß Beate Weber. „Wir sind vor Ort, persönlich ansprechbar und legen Wert auf eine schnelle und freundliche Betreuung.“ Jana Schober und Sven Müller werden ihren Teil dazu beitragen, damit die Stadtwerke auch in Zukunft Pirnas verlässlicher Energieversorger bleiben.

Augen zu und weg: Wer möchte, kann im Hamam zusätzlich eine Massage genießen.

Märchen aus 1001 Entspannung

Hamam – ein ungewöhnliches Wort im deutschen Sprachgebrauch. Kein Wunder, stammt es doch aus dem türkisch-arabischen Raum und bedeutet „Badehaus“. Manch einer kennt es auch unter dem Begriff „türkisches Bad“ – und solch ein Bad kann man mitten in Pirna besuchen.

Seit 10 Jahren betreibt das Geibeltbad bereits ein Hamam – auf ganz traditionelle Weise, wie Badchef Rico Eglin betont. „Ein Hamam ist nicht einfach nur ein Bad, es ist eine Reinigungszeremonie, die Körper und Geist entspannt und in Einklang bringen lässt. Diese Zeremonie können unsere Gäste im Geibeltbad miterleben.“

VIEL ZEIT FÜR VIEL RUHE

Wer sich zu einem Hamam-Besuch entschließt, sollte Zeit mitbringen. Zuerst betritt man den gefliesten Hauptraum mit einem heißen Stein in der Mitte – dem Nabelstein. Hier ist es etwa 40 °C warm, aromatische Düfte und indirektes Licht sorgen für angenehme Ruhe. Anschließend folgt ein ausgiebiges Dampfbad, bevor man sich einer vitalisierenden Dusche verschreibt oder direkt zur Massage geht. Anschließend wird der Gast mit einem Seidenhandschuh und Olivenölseife gereinigt, um Hautschichten zu entfernen und die Durchblutung anzuregen. Anschließend kann er sich für diverse Massage- oder Pflegeanwendungen entscheiden und darf im Ruhebereich bei türkischem Tee die Seele baumeln lassen. „Ein Hamam-Besuch steigert das Wohlbefinden ungemein“, weiß Jörg Sickenberger, Masseur im Hamam, und seine Kollegin Carolin Retzlaff ergänzt: „Es lösen sich Verspannungen, die Poren werden gereinigt, die Haut gestrafft, und man fühlt sich danach tatsächlich wie neu geboren.“ Gerade in den nassen und kühlen Monaten sei das Hamam im Geibeltbad beliebt und meist ausgebucht. „Da sucht man besonders gerne nach Wärme und Entspannung – und sollte sich deshalb besser voranmelden.“ Ein Anruf genügt, und schon findet jeder seinen Platz und seine Ruhe im Hamam des Geibeltbades in Pirna.

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNG:

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56c, 01796 Pirna
Telefon: 03501 710900
E-Mail: geibeltbad@stadtwerke-pirna.com

INFO **Das Geibeltbad online**

Das Pirnaer Geibeltbad tritt auf verschiedenen Portalen mit seinen Gästen interaktiv in Kontakt, präsentiert Angebote und Informationen und ist offen für Lob und Kritik.
Auf diesen Portalen ist das Geibeltbad vertreten:

Facebook: http://www.facebook.com/Geibeltbad
YouTube: http://www.youtube.com/user/GeibeltbadPirna
Gästebuch: über http://www.geibeltbad-pirna.de

Schönes Ambiente: Das Fliesendesign im Pirnaer Hamam orientiert sich stark an der Tradition der historischen türkischen Bäder.

Die Tradition des guten Geschmacks

Im Mai eröffnete nach aufwendiger Sanierung wieder das Wirtshaus Marieneck – mit neuem Team und hervorragender Gastronomie.

Mario Gabriels Augen beginnen zu glänzen, wenn er an die Decke seines Restaurants blickt. „Diese Decke – sechshundert Jahre alt. Die Malereien darauf fünfhundert Jahre alt. Kann man sich kaum vorstellen – und es beeindruckt mich immer wieder." Der gelernte Gastronom und Geschäftsführer des Wirtshauses Marieneck ist begeistert von der Bausubstanz von Pirnas ältester Gaststätte. Bis Anfang des Jahres hatte Mario Gabriel ein Restaurant in Gompitz erfolgreich geleitet, bis es ihn in die kleine Stadt an der Elbe zog. Dort suchte er eine neue Lokalität, bekam einen Tipp von einem Getränkelieferanten – und verliebte sich sofort in das Haus am Marktplatz. „Wenn man ein Restaurant eröffnet, ist es wie beim Essen: Das Bauchgefühl muss stimmen." Und Mario Gabriels Bauch sagte: das passt.

So lässt sich's leben: Geschäftsführer Mario Gabriel und Peggy Schubert lassen sich den Rezept-Tipp servieren.

Gerade erst ist die Sanierung vom Bauherrn abgeschlossen worden, nachdem es seit 1942 bis in die 90er-Jahre hinein nur noch eine Heißmangel gewesen war und anschließend jahrelang leerstand. Ein Wirtshaus mit 700-jähriger Geschichte, in dem schon Napoleon logierte, gebe die Art der Gastronomie vor. „Historisches Wirtshaus, alte Bausubstanz – da muss einfach eine gutbürgerliche Küche hinein", sagte sich Mario Gabriel, rief sein Team zusammen und begann mit der Inneneinrichtung und der Entwicklung der Speisekarte. Darauf finden sich Klassiker wie die ofenfrische Grillhaxe, eine Wochenkarte mit diversen Köstlichkeiten, aber auch themenbezogene Speisen, bei denen sich die Küche gastrokreativ austoben darf.

Regionale Zutaten spielen eine entscheidende Rolle: Heide-Saft aus Siebenlehn, Forellen aus Posta, Fleisch aus Dürröhrsdorf, Obst und Gemüse vom „Fruchtraum Dresden" und ein Bäckermeister um die Ecke, der mit einer eigenen Marieneck-Backmischung immer für ofenfrisches Brot sorgt. Doch nicht nur von der Architektur lässt sich das Marieneck bei den Speisen inspirieren, sondern auch von Pirna selbst. „Pirna trägt die Birne im Wappen – das ist ebenfalls eine Tradition, die wir gerne aufgreifen möchten." So gibt es stets diverse Gerichte mit Birne (wie unser Rezepttipp zum Birnen-Käse-Salat), und die Obstkelterei Heide stellt speziell einen Birnenbrand und einen Birnenglühwein nur für das Marieneck her, die es im freien Handel nicht geben wird. „Solche Delikatessen sind unsere Spezialität", lacht Herr Gabriel. Das merkt man, schmeckt man, genießt man – und Pirna hat endlich sein Traditionshaus wieder.

REZEPT: BIRNEN-KÄSE-SALAT

Zutaten für 4 Personen: 2 große weiche Birnen, 200 g Blauschimmelkäse, 1 rote Zwiebel, 200 g Naturjoghurt, 1 Orange, Salz, Pfeffer, Zucker

Zubereitung:

- Birnen waschen, vierteln und entkernen, die Viertel nochmals halbieren, in Streifen schneiden und leicht zuckern
- Joghurt und Käse vermischen und mit Salz und Pfeffer würzen
- Zwiebel schälen und in schmale Streifen schneiden
- Birnen, Zwiebeln und Joghurt-Käse vermengen und ggf. nachwürzen
- Saft von der Orange nach Geschmack beimischen

Anrichten:

- Salat als Ring formen und mit Orangenscheiben garnieren
- ein wenig Balsamico darübergeben
- mit Petersilie, Erdbeere und Feldsalat garnieren

INFO Angebote im Marieneck

Jetzt schlägt's 13: Abendessen im Marieneck mit anschließender Nachtwächter-Tour mit Herrn Bieberstein
Oktoberfest: mit zünftigem Bier, Brezeln, Weißwurst und mehr
Napoleon-Brunch: zum Sattessen jeden Sonntag

Viel Platz für Feste: Die Kapazität im Marieneck

Kaminzimmer: 40 Personen	Terrasse: 80 Personen	Münzkeller: 25 Personen
Gastraum: 50 Personen	Napoleon-Gewölbe (für Seminare inkl. Technik): 50 Personen	

Finden Sie die Glückszahl

Seitenzahl

+

Seitenzahl

+

Seitenzahl

=

Glückszahl

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

Unter allen Einsendern verlosen wir einen Gutschein für den Napoleon-Brunch des Wirtshauses „Marieneck" für 2 Personen. Immer sonntags von 9 bis 14 Uhr gibt es dort ein Buffet mit warmen, kalten, süßen und herzhaften Köstlichkeiten.

Bild: HLPhoto / Fotolia.com

Die drei Bildausschnitte stammen von Fotos aus dieser Ausgabe. Notieren Sie einfach jeweils die Seitenzahl, auf der Sie das Originalfoto im Innenteil dieser Ausgabe gefunden haben. Die Summe ergibt Ihre Glückszahl.

Die Lösung können Sie auf einer Postkarte, per Fax oder per E-Mail senden an:

Stadtwerke Pirna GmbH – Kennwort: Rätsel
Seminarstraße 18 b
01796 Pirna
Fax: 03501 764168
E-Mail: swp@stadtwerke-pirna.de

Einsendeschluss ist der **14. September 2012**. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Die Glückszahl der vergangenen Ausgabe lautete **„27"** (Die Zahl „25" wurde ebenfalls als richtige Antwort gewertet).

Über den Gutschein für das Pasta-Buffet im Brauhaus „Zum Giesser" für 2 Personen freut sich Uta Kühnel aus Pirna.

Die Gewinnerin des Rätsels der vergangenen Ausgabe, Uta Kühnel aus Pirna mit ihrer Tochter Hanna, bei der Übergabe des Buffet-Gutscheins.

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT Stadtwerke Pirna GmbH Vertrieb, Beschaffung, Marketing Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna, Tel.: 03501 764166, E-Mail: swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de **REDAKTIONELLE MITARBEIT** Anne Meier, Lutz Leukhardt **GESTALTUNG** Trurnit Leipzig, Tino Nitschke **DRUCK** Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG **FOTOS** SWP, Trurnit & Partner Verlag, David Braun, Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Das Kundenmagazin wird herausgegeben von:

Stadtwerke Pirna GmbH SWP · Energieversorgung Pirna GmbH EVP · Gasversorgung Pirna GmbH GVP · Stromversorgung Pirna GmbH SVP

Service

Kundenberatung
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna

Kostenlose Servicenummer SWP und GVP
0800 5891403

Kostenlose Servicenummer SVP
0800 5050005

Fax 03501 764249
swp@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de

Öffnungszeiten
Mo. 9–12 Uhr
Di. 9–12 Uhr und 13–18 Uhr
Mi., Do. 9–12 Uhr und 13–15:30 Uhr
Freitags geschlossen

24-Stunden-Havariedienst
Trinkwasser, Erdgas, Abwasser, Fernwärme
03501 764444

Strom
03501 504361

Pressestelle
Tel.: 03501 764166
Fax: 03501 764168
swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de

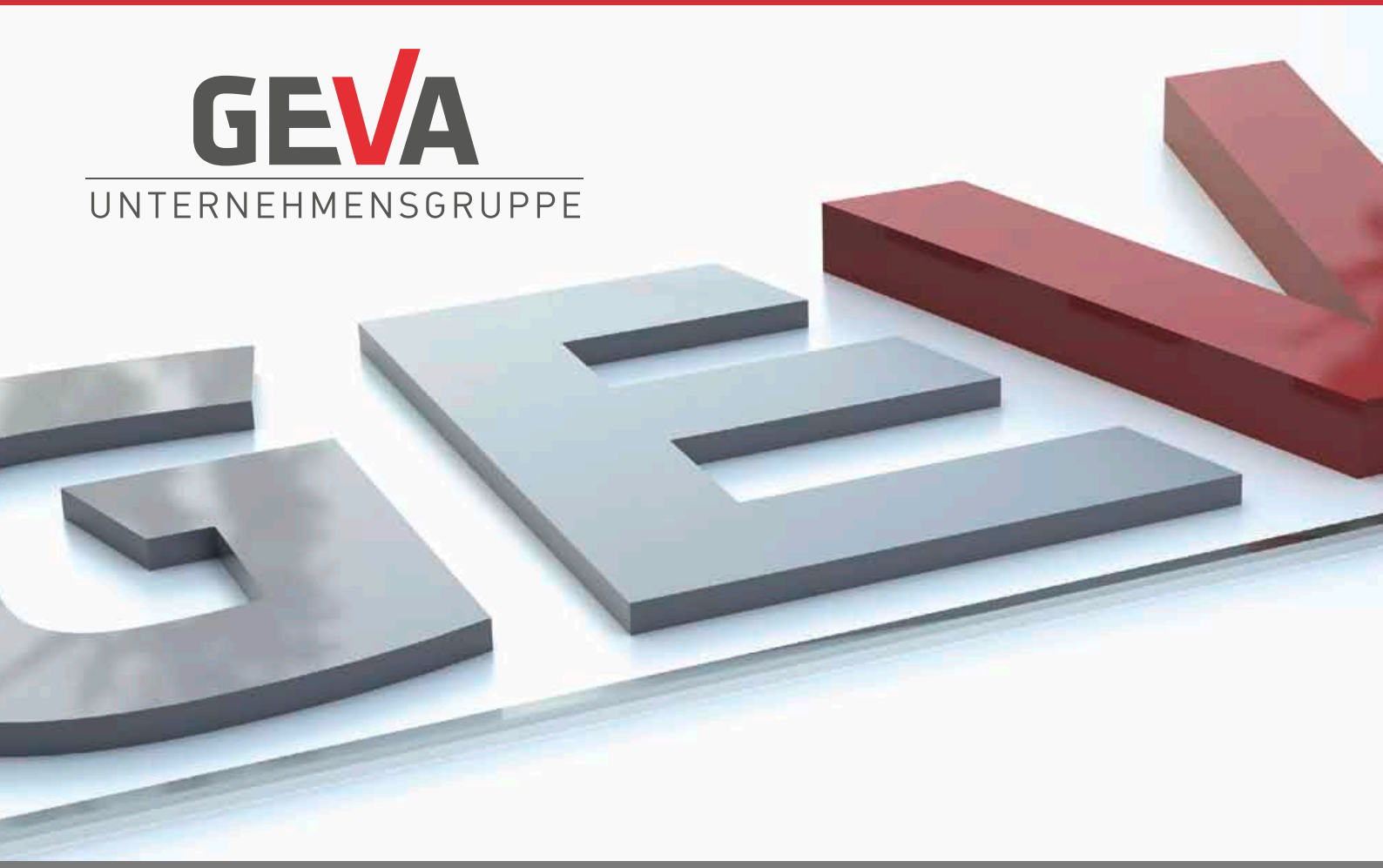
Schulkommunikation
Tel.: 03501 764155
Fax: 03501 764168
ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56 c, 01796 Pirna
Tel.: 03501 710900
geibeltbad@stadtwerke-pirna.com
www.geibeltbad-pirna.com

SPORT Schwimmhalle
Seminarstraße 5, 01796 Pirna
Tel.: 03501 764160

Waldcamping/
Natursee Pirna-Copitz
Äußere Pillnitzer Straße 19, 01796 Pirna
Tel.: 03501 523773
waldcamping@stadtwerke-pirna.com
www.waldcamping-pirna.com

GEVA
UNTERNEHMENSGRUPPE



Verkauf
Vermietung
Verwaltung
Hausmeisterservice

Dr. Wilhelm-Külz-Str. 12
01796 Pirna
Tel. 03501 5327-0
www.gevagruppe.de

IHR IMMOBILIENPARTNER IN PIRNA